

tcVISION

POC

ista Shared Services GmbH

1	Installationsumgebung.....	3
2	TCP/IP	3
2.1	tcVISION Manager.....	3
2.2	tcVISION Control Board.....	3
3	tcVISION Control Board	3
4	tcVISION Manager	4
4.1	tcVISION S390 Manager im VSE.....	4
4.1.1	tcVISION S390 Manager Installationsvoraussetzungen	4
4.2	tcVISION Workstation Manager	4
4.2.1	tcVISION Workstation Manager unter MS/Windows	4
4.2.2	tcVISION Workstation Manager unter AIX	4
5	Mitarbeiter	5

1 Installationsumgebung

tcVISION S390 Manager:	VSE/ESA 2.7.2 später z/VSE 3.1.1.
tcVISION CICS Interface:	CICS 2.3 später CICS TS 1.1
tcVISION Quell Datenbanken:	VSAM
tcVISION Workstation Manager:	MS Windows und AIX 5.2
tcVISION Zieldatenbank:	ORACLE 9.2

2 TCP/IP

Es ist darauf zu achten, daß alle tcVISION Komponenten über TCP/IP kommunizieren und eine eventuell vorhandene Firewall zwischen den verschiedenen Plattformen entsprechend angepasst werden muß.

2.1 *tcVISION Manager*

Alle tcVISION Manager Systeme müssen über TCP/IP in beide Richtungen kommunizieren können. Dafür sind mindestens fünf frei wählbare TCP/IP Ports (zum Beispiel: 4120-4124) notwendig. Die Anzahl der benötigten PORTS richtet sich nach der Anzahl möglicher parallel laufenden tcVISION Prozesse. Wir empfehlen für ihren POC fünf freie PORTS.

2.2 *tcVISION Control Board*

Das tcVISION Control Board dient zur Überwachung, Administration und Steuerung der verschiedenen tcVISION Manager (VSE und AIX). Dafür muß ebenfalls eine uneingeschränkte TCP/IP Verbindung über ein PORT zwischen dem Control Board und den zu administrierenden tcVISION Mangersystemen möglich sein (zum Beispiel 4120).

3 tcVISION Control Board

Das tcVISION Control Board muß auf einer MS Windows Workstation ab Windows 2000 installiert sein. Es kann parallel mit einem tcVISION Manager auf diesem System ablaufen. Es muß eine TCP/IP Verbindung zu allen beteiligten tcVISION Managern (VSE und AIX) bestehen. Es wird ein Verzeichnis mit verschiedenen Unterverzeichnissen im Lese- und Schreibzugriff von ca. 20 MB benötigt.

4 tcVISION Manager

4.1 *tcVISION S390 Manager im VSE*

Der tcVISION S390 Manager extrahiert nach unterschiedlichen Verfahren die angeforderten Daten aus dem Quell Datenbanken VSAM und leitet sie danach zu dem entsprechenden Workstation Manager (AIX) weiter.

4.1.1 tcVISION S390 Manager Installationsvoraussetzungen

VSE: Der tcVISION S390 Manager VSE benötigt eine eigene VSE Partition mit ca. 20 MB GETVIS und 10 MB Dataspace. Zur internen Verwaltung wird eine VSAM/RRDS Datei angelegt. Alle benötigten JOB's sind in der Installationslibrary enthalten. Die Installation erfolgt über einen PC-File, der nach der Übertragung zum Host als JOB ausgeführt werden muß. Alternativ ist eine Installation über 3480 Kassetten möglich.

CICS: Für die "tcVISION DBMS Extension für VSAM Dateien CICS (Realtime online)" sind die mitgelieferten CICS Definitionen zu tätigen und es muß die tcVISION Library zusätzlich im CICS Startup verkettet werden. Ein CICS Neustart ist nach dieser Anpassung erforderlich.

4.2 *tcVISION Workstation Manager*

Der tcVISION Workstation Manager verarbeitet die vom tcVISION S390 Manager extrahierten Daten und pflegt sie in die entsprechende Zieldatenbank ein.

4.2.1 tcVISION Workstation Manager unter MS/Windows

Für den POC und zu ersten Testläufen empfehlen wir, unter MS/Windows einen temporären tcVISION Workstation Manager zu installieren. Die Daten können auch von hier in Ihrem Oracle-System abgestellt werden. Durch die transparente Prozessverteilung von tcVISION, können die hier erstellten Abläufe später auf einen beliebigen tcVISION Workstation Manager verlagert werden. Das standardisierte Installationsverfahren installiert diese Komponente zusammen mit dem tcVISION Control Board. Es werden ca. 20 MB Plattenplatz benötigt. Der tcVISION Workstation Manager sollte auf die entsprechende ORACLE Datenbank zugreifen können

4.2.2 tcVISION Workstation Manager unter AIX

Das standardisierte Installationsverfahren installiert diese Komponente auf dem AIX System. Es wird ein Verzeichnis mit verschiedenen Unterverzeichnissen im Lese- und Schreibzugriff von ca. 20 MB benötigt. Der tcVISION Workstation Manager muß auf die entsprechende ORACLE Datenbank zugreifen können.

5 Mitarbeiter

Zur Durchführung des tcVISION POC empfehlen wir, daß folgende Mitarbeiter Ihres Hauses während des Termins, eine telefonisch Bereitschaft ist meistens ausreichend, zur Verfügung stehen:

- VSE und CICS Administrator
- DB-Administrator für die verschiedenen VSAM Dateien
- DB-Administrator für ORACLE
- MS-Windows Administrator
- AIX Administrator
- Netzwerk Administrator